

<sup>1</sup>وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، يَا ابْنَ آدَمَ، قُلْ لِيَتَّبِعِي سَعْيِكَ، إِذَا جَلَبْتُ السَّيْفَ عَلَى أَرْضٍ، فَإِنْ أَخَذَ سَعْبُ الْأَرْضِ رَجُلًا مِنْ بَيْنِهِمْ وَجَعَلُوهُ رَقِيبًا لَهُمْ،<sup>3</sup> فَإِذَا رَأَى السَّيْفَ مُقْبِلًا عَلَى الْأَرْضِ تَفَحَّ فِي الْبُوقِ وَخَدَّرَ الشَّعْبَ،<sup>4</sup> وَسَمِعَ السَّامِعُ صَوْتَ الْبُوقِ وَلَمْ يَتَّخِذْ، فَجَاءَ السَّيْفُ وَأَخَذَهُ، فَدَمُهُ يَكُونُ عَلَى رَأْسِهِ.<sup>5</sup> سَمِعَ صَوْتَ الْبُوقِ وَلَمْ يَتَّخِذْ، فَدَمُهُ يَكُونُ عَلَى تَفْسِهِ. لَوْ تَخَدَّرَ لَحَلَصَ نَفْسُهُ.<sup>6</sup> فَإِنْ رَأَى الرَّقِيبَ السَّيْفَ مُقْبِلًا وَلَمْ يَنْفُخْ فِي الْبُوقِ وَلَمْ يَتَّخِذْ الشَّعْبُ، فَجَاءَ السَّيْفُ وَأَخَذَ نَفْسًا مِنْهُمْ، فَهُوَ قَدْ أَخَذَ بِدَنْيِهِ، أَمَا دَمُهُ فَمِنْ يَدِ الرَّقِيبِ أَطْلَبُهُ.<sup>7</sup> وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ فَقَدْ جَعَلْتُكَ رَقِيبًا لِيَتَّبِعَ إِسْرَائِيلَ، فَتَسْمَعُ الْكَلَامَ مِنْ فَمِي وَتُخَدِّرُهُمْ مِنْ قِبَلِي.<sup>8</sup> إِذَا فُلْتُ لِلسَّرِيرِ، يَا سَرِيرُ، مَوْتًا تَمُوتُ. فَإِنْ لَمْ تَتَكَلَّمْ لِتُخَدِّرِ السَّرِيرَ مِنْ طَرَفِهِ، فَذَلِكَ السَّرِيرُ يَمُوتُ بِدَنْيِهِ، أَمَا دَمُهُ فَمِنْ يَدِكَ أَطْلَبُهُ.<sup>9</sup> وَإِنْ خَدَّرْتَ السَّرِيرَ مِنْ طَرَفِهِ لِيَرْجِعَ عَنْهُ وَلَمْ يَرْجِعْ عَنْ طَرَفِهِ، فَهُوَ يَمُوتُ بِدَنْيِهِ. أَمَا أَنْتَ فَقَدْ خَلَصْتَ نَفْسَكَ.<sup>10</sup> وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ قُلْ لِيَتَّبِعَ إِسْرَائِيلَ، أَنْتُمْ تَقُولُونَ، إِنَّ مَعَاصِيَنَا وَخَطَايَانَا عَلَيْنَا، وَبِهَا نَحْنُ قَائِنُونَ، فَكَيْفَ نَحْيَا. قُلْ لَهُمْ، حَيْثُ أَنَا يَقُولُ السَّبْدُ الرَّبِّ، إِلَيَّ لَا أَسْرُ بِصَوْتِ السَّرِيرِ، بَلْ يَأْنُ يَرْجِعَ السَّرِيرُ عَنْ طَرَفِهِ وَبَحْيَا. إِجْعُوا إِجْعُوا عَنْ طَرَفِكُمْ الرَّدِيئَةَ. فَلِمَآذَا تَمُوتُونَ يَا بَيْتَ إِسْرَائِيلَ.<sup>12</sup> وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ قُلْ لِيَتَّبِعِي سَعْيِكَ، إِنَّ يَرَّ الْبَارَّ لَا يُنَجِّيهِ فِي يَوْمِ مَعْصِيَتِهِ، وَالسَّرِيرُ لَا يَغْتَرُّ بِسَرِّهِ فِي يَوْمِ رُجُوعِهِ عَنْ سَرِّهِ. وَلَا يَسْتَطِيعُ الْبَارُّ أَنْ يَحْيَا بِبِرِّهِ فِي يَوْمِ خَطِيئَتِهِ.<sup>13</sup> إِذَا فُلْتُ لِلْبَارِّ حَيَاةً نَحْيَا، فَاتَّكَلْ هُوَ عَلَى بِرِّهِ وَأَيْمِهِ، فَبِرُّهُ كُلُّهُ لَا يُدَكِّرُ، بَلْ يَأْتِمُهُ الَّذِي فَعَلَهُ يَمُوتُ.<sup>14</sup> وَإِذَا فُلْتُ لِلسَّرِيرِ، مَوْتًا تَمُوتُ. فَإِنْ رَجَعَ عَنْ خَطِيئَتِهِ وَعَمِلَ بِالْعَدْلِ وَالْحَقِّ،<sup>15</sup> إِنْ رَدَّ السَّرِيرُ الرَّهْنَ وَعَوَّضَ عَنِ الْمُعْتَصَبِ وَسَلَكَ فِي قَرَائِصِ الْحَيَاةِ بِلَا عَمَلٍ إِيْمًا، فَإِنَّهُ حَيَاةً نَحْيَا. لَا يَمُوتُ.<sup>16</sup> كُلُّ خَطِيئَتِهِ الَّتِي أَخْطَأَ بِهَا لَا تُدَكِّرُ عَلَيْهِ. عَمِلَ بِالْعَدْلِ وَالْحَقِّ فَيَحْيَا حَيَاةً.<sup>17</sup> وَأَبْنَاءُ سَعْيِكَ يَقُولُونَ، لَيْسَتْ طَرِيقُ الرَّبِّ مُسْتَوِيَةً. بَلْ هُمْ طَرِيقُهُمْ غَيْرُ مُسْتَوِيَةٍ.<sup>18</sup> عِنْدَ رُجُوعِ الْبَارِّ عَنْ بِرِّهِ وَعِنْدَ عَمَلِهِ إِيْمًا فَإِنَّهُ يَمُوتُ بِهِ.<sup>19</sup> وَعِنْدَ رُجُوعِ السَّرِيرِ عَنْ سَرِّهِ وَعِنْدَ عَمَلِهِ بِالْعَدْلِ وَالْحَقِّ، فَإِنَّهُ يَحْيَا بِهِمَا.<sup>20</sup> وَأَنْتُمْ تَقُولُونَ، إِنَّ طَرِيقَ الرَّبِّ غَيْرُ مُسْتَوِيَةٍ. إِلَيَّ أَحْكُمُ عَلَى كُلِّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ كَطَرَفِهِ يَا بَيْتَ إِسْرَائِيلَ.<sup>21</sup> وَكَانَ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ

<sup>1</sup>Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:<sup>2</sup>Du Menschenkind, predige den Kindern deines Volkes und sprich zu ihnen: Wenn ich ein Schwert über das Land führen würde, und das Volk im Lande nähme einen Mann unter ihnen und machten ihn zu ihrem Wächter,<sup>3</sup> und er sähe das Schwert kommen über das Land und bliese die Drommete und warnte das Volk,<sup>4</sup> wer nun der Drommete Hall hörte und wollte sich nicht warnen lassen, und das Schwert käme und nähme ihn weg: desselben Blut sei auf seinem Kopf;<sup>5</sup>denn er hat der Drommete Hall gehört und hat sich dennoch nicht warnen lassen; darum sei sein Blut auf ihm. Wer sich aber warnen läßt, der wird sein Leben davonbringen.<sup>6</sup>Wo aber der Wächter sähe das Schwert kommen und die Drommete nicht bliese noch sein Volk warnte, und das Schwert käme und nähme etliche weg: dieselben würden wohl um ihrer Sünden willen weggenommen; aber ihr Blut will ich von des Wächters Hand fordern.<sup>7</sup>Und nun, du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel, wenn du etwas aus meinem Munde hörst, daß du sie von meinetwegen warnen sollst.<sup>8</sup>Wenn ich nun zu dem Gottlosen sage: Du Gottloser mußt des Todes sterben! und du sagst ihm solches nicht, daß sich der Gottlose warnen lasse vor seinem Wesen, so wird wohl der Gottlose um seines gottlosen Wesens willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.<sup>9</sup>Warnst du aber den Gottlosen vor seinem Wesen, daß er sich davon bekehre, und er will sich nicht von seinem Wesen bekehren, so wird er um

عَشْرَةَ مِنْ سَيِّئَاتِي، فِي الشَّهْرِ الْعَاشِرِ فِي الْخَامِسِ مِنَ الشَّهْرِ، أَنَّهُ جَاءَ إِلَيَّ مُنْقَلِبًا مِنْ أَوْشَلِيمَ قَقَالَ، قَدْ صُرِّبَتِ الْمَدِينَةُ. <sup>22</sup> وَكَأَنَّكَ بَدُّ الرَّبِّ عَلَيَّ مَسَاءً قَبْلَ مَجِيءِ الْمُنْقَلِبِ، وَفَتَحْتَ قَمِي حَتَّى جَاءَ إِلَيَّ صَبَاحًا، فَأَقْتَتَحَ قَمِي وَلَمْ أَكُنْ بَعْدُ أَبْكُمْ. <sup>23</sup> فَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، <sup>24</sup> يَا ابْنَ آدَمَ، إِنَّ السَّاكِنِينَ فِي هَذِهِ الْخَرْبِ فِي أَرْضِ إِسْرَائِيلَ يَقُولُونَ، إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ وَاحِدًا وَقَدْ وَرَثَ الْأَرْضَ. وَحُنُّ كَثِيرُونَ. لَنَا أُعْطِيتِ الْأَرْضَ مِيرَانًا. <sup>25</sup> لِيَذَلِكَ قُلْ لَهُمْ. هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، تَأْكُلُونَ بِالذَّمِّ وَتَرْتَفَعُونَ أَعْيُنَكُمْ إِلَى أَصْنَامِكُمْ وَتَسْفِكُونَ الدَّمَ. أَفَتُرْتُونَ الْأَرْضَ. <sup>26</sup> وَقَفْنُمُ عَلَى سَنَفِكُمْ. فَعَلْنُمُ الرَّجْسَ وَكُلُّ مِنْكُمْ تَجَسَّسَ امْرَأَةً صَاحِبِهِ. أَفَتُرْتُونَ الْأَرْضَ. <sup>27</sup> قُلْ لَهُمْ. هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، حَيٌّ أَنَا، إِنَّ الذِّبْنَ فِي الْخَرْبِ يَسْفُطُونَ بِالسَّيْفِ، وَالَّذِي هُوَ عَلَى وَجْهِ الْحَقْلِ أَبْذِلُهُ لِلْوَحْشِ مَأْكَلًا، وَالَّذِينَ فِي الْحُصُونِ وَفِي الْمَغَارِ يَمُوتُونَ بِالْوَبَاءِ. <sup>28</sup> فَأَجْعَلُ الْأَرْضَ حَرَبَةً مُفْفِرَةً، وَتَبْطَلُ كِبْرِيَاءُ عِزَّتِهَا، وَتَخْرَبُ جِبَالُ إِسْرَائِيلَ بِلا عَابِرٍ. <sup>29</sup> فَيَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ جِئْتُ أَجْعَلُ الْأَرْضَ حَرَبَةً مُفْفِرَةً عَلَى كُلِّ رَجَاسَاتِهِمُ الَّتِي فَعَلُوهَا. <sup>30</sup> وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ، قَائِلٌ بَيْنِي سَعِيكَ بَتَكَلُّمُونَ عَلَيْكَ بِجَانِبِ الْجُدْرَانِ وَفِي أَبْوَابِ الْبُيُوتِ وَبَتَكَلُّمُ الْوَاحِدِ مَعَ الْآخَرِ، الرَّجُلُ مَعَ أَخِيهِ قَائِلِينَ، هَلُمَّ اسْمَعُوا مَا هُوَ الْكَلَامُ الْخَارِجُ مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ. <sup>31</sup> وَبَاتُوا إِلَيْكَ كَمَا يَأْتِي السَّعْبُ، وَبَجَلِسُونَ أَمَامَكَ كَسَعِي، وَيَسْمَعُونَ كَلَامَكَ وَلَا يَعْمَلُونَ بِهِ، لِأَنَّهُمْ بِأَفْوَاهِهِمْ يُطَهَّرُونَ أَشْوَاقًا وَقُلُوبُهُمْ ذَاهِبٌ وَرَاءَ كَسِبِهِمْ. <sup>32</sup> وَهَذَا أَنْتَ لَهُمْ كَشِعْرُ أَشْوَاقٍ لِجَمِيلِ الصَّوْتِ يُحْسِنُ الْعَرْفَ، فَيَسْمَعُونَ كَلَامَكَ وَلَا يَعْمَلُونَ بِهِ. <sup>33</sup> وَإِذَا جَاءَ هَذَا لِأَنَّهُ يَأْتِي فَيَعْلَمُونَ أَنَّ نَبِيًّا كَانَ فِي وَسْطِهِمْ.

seiner Sünde sterbenen, und du hast deine Seele errettet.<sup>10</sup> Darum, du Menschenkind, sage dem Hause Israel: Ihr sprecht also: Unsre Sünden und Missetaten liegen auf uns, daß wir darunter vergehen; wie können wir denn leben?<sup>11</sup> So sprich zu ihnen: So wahr als ich lebe, spricht der HERR HERR, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß sich der Gottlose bekehre von seinem Wesen und lebe. So bekehret euch doch nun von eurem bösen Wesen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?<sup>12</sup> Und du, Menschenkind, sprich zu deinem Volk: Wenn ein Gerechter Böses tut, so wird's ihm nicht helfen, daß er fromm gewesen ist; und wenn ein Gottloser fromm wird, so soll's ihm nicht schaden, daß er gottlos gewesen ist. So kann auch der Gerechte nicht leben, wenn er sündigt.<sup>13</sup> Denn wo ich zu dem Gerechten spreche, er soll leben, und er verläßt sich auf seine Gerechtigkeit und tut Böses, so soll aller seiner Frömmigkeit nicht gedacht werden; sondern er soll sterben in seiner Bosheit, die er tut.<sup>14</sup> Und wenn ich zum Gottlosen spreche, er soll sterben und er bekehrt sich von seiner Sünde und tut, was recht und gut ist,<sup>15</sup> also daß der Gottlose das Pfand wiedergibt und bezahlt, was er geraubt hat, und nach dem Wort des Lebens wandelt, daß er kein Böses tut: so soll er leben und nicht sterben,<sup>16</sup> und aller seiner Sünden, die er getan hat, soll nicht gedacht werden; denn er tut nun, was recht und gut ist; darum soll er leben.<sup>17</sup> Aber dein Volk spricht: Der HERR urteilt nicht recht, so sie doch unrecht haben.<sup>18</sup> Denn wo der Gerechte sich kehrt

von seiner Gerechtigkeit und tut Böses, so stirbt er ja billig darum.<sup>19</sup> Und wo sich der Gottlose bekehrt von seinem gottlosen Wesen und tut, was recht und gut ist, so soll er ja billig leben.<sup>20</sup> Doch sprecht ihr: Der HERR urteilt nicht recht, so ich doch euch vom Hause Israel einen jeglichen nach seinem Wesen richte.<sup>21</sup> Und es begab sich im zwölften Jahr unserer Gefangenschaft, am fünften Tage des zehnten Monats, kam zu mir ein Entronnener von Jerusalem und sprach: Die Stadt ist geschlagen.<sup>22</sup> Und die Hand des HERRN war über mir des Abends, ehe der Entronnene kam, und tat mir meinen Mund auf, bis er zu mir kam des Morgens; und tat mir meinen Mund auf, also daß ich nicht mehr schweigen mußte.<sup>23</sup> Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:<sup>24</sup> Du Menschenkind, die Einwohner dieser Wüsten im Lande Israel sprechen also: Abraham war ein einziger Mann und erbt dies Land; unser aber sind viele, desto billiger gehört das Land uns zu.<sup>25</sup> Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Ihr habt Blutiges gegessen und eure Augen zu den Götzen aufgehoben und Blut vergossen: und ihr meint, ihr wollt das Land besitzen?<sup>26</sup> Ja, ihr fahret immer fort mit Morden und übet Greuel, und einer schändet dem andern sein Weib; und ihr meint, ihr wollt das Land besitzen?<sup>27</sup> So sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: So wahr ich lebe, sollen alle, so in den Wüsten wohnen, durchs Schwert fallen; und die auf dem Felde sind, will ich den Tieren zu fressen geben; und die in den Festungen und Höhlen sind, sollen an der Pestilenz sterben.<sup>28</sup> Denn ich

will das Land ganz verwüsten und seiner Hoffart und Macht ein Ende machen, daß das Gebirge Israel so wüst werde, daß niemand dadurchgehe.<sup>29</sup> Und sie sollen erfahren, daß ich der HERR bin, wenn ich das Land ganz verwüstet habe um aller ihrer Greuel willen, die sie üben.<sup>30</sup> Und du, Menschenkind, dein Volk redet über dich an den Wänden und unter den Haustüren, und einer spricht zum andern: Kommt doch und laßt uns hören, was der HERR sage!<sup>31</sup> Und sie werden zu dir kommen in die Versammlung und vor dir sitzen als mein Volk und werden deine Worte hören, aber nicht darnach tun; sondern sie werden sie gern in ihrem Munde haben, und gleichwohl fortleben in ihrem Geiz.<sup>32</sup> Und siehe, du mußt ihnen sein wie ein liebliches Liedlein, wie einer, der eine schöne Stimme hat und wohl spielen kann. Also werden sie deine Worte hören und nicht darnach tun.<sup>33</sup> Wenn es aber kommt, was kommen soll, siehe, so werden sie erfahren, daß ein Prophet unter ihnen gewesen ist.